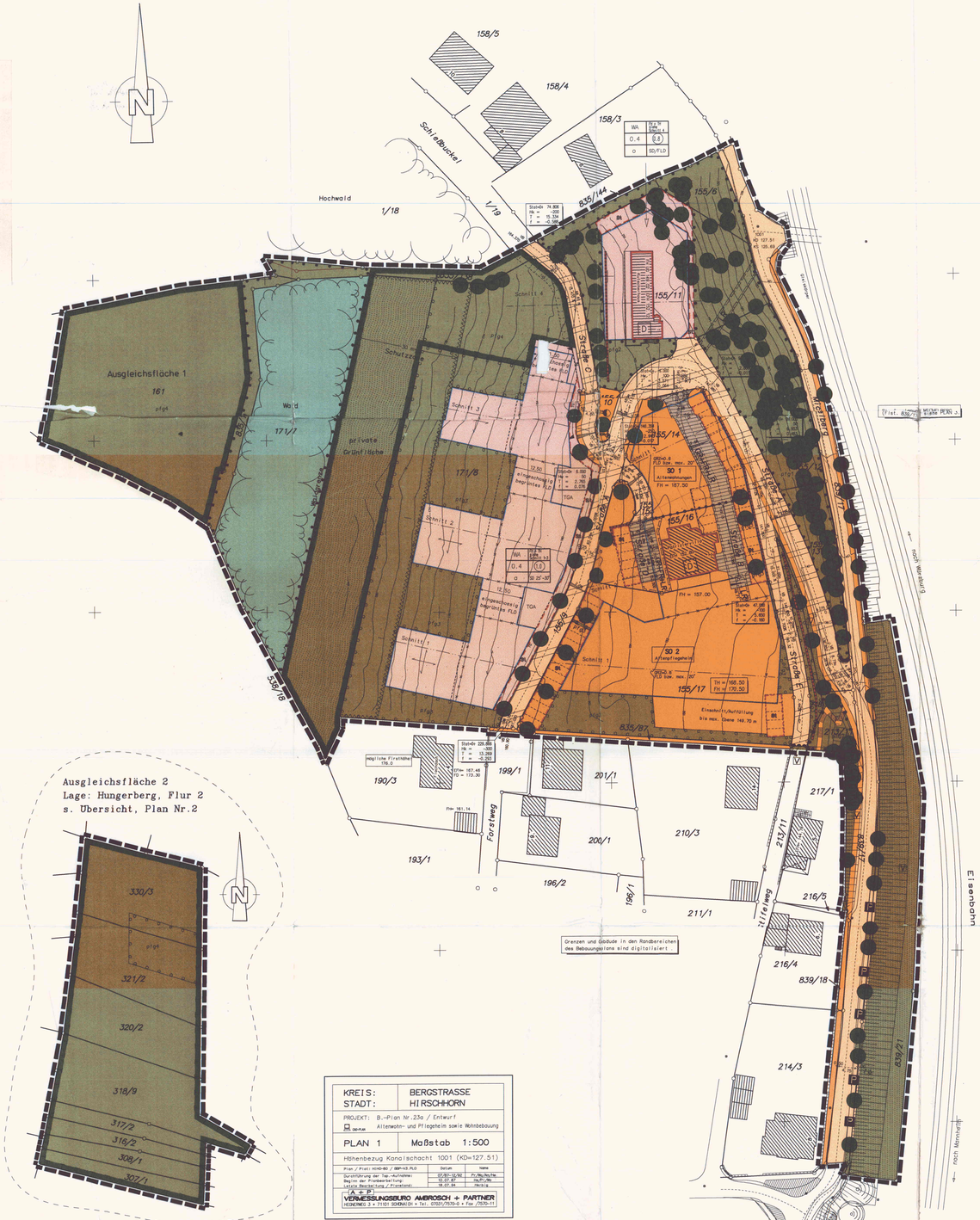


WA	o II
0.4	(0.8)
o	SD/FLD

WA	o II
0.4	(0.8)
o	SD/FLD

KREIS:	BERGSTRASSE
STADT:	HIRSCHHORN

PROJEKT: B.-Plan Nr.23a / Entwurf
Altenwohn- und Pflegeheim sowie Wohnbebauung

PLAN 1 — Maßstab 1:500

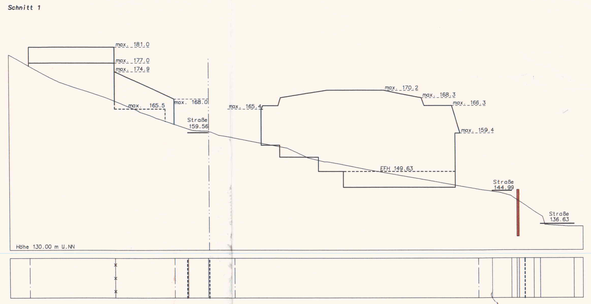
Höhenbezug Kanalschacht 1001 (KO=127.51)

Plan / Flst: HIHO-KD / GBR-KS.PLO	Datum	Name
Durchführung der Top.-Aufnahme:	07.07.-12.07.97	Fr./Mu./Nu./He.
Beginn der Flurbereinteilung:	10.07.97	He./Fr./Mu.
Letzte Bearbeitung / Planstand:	18.07.94	Herzig

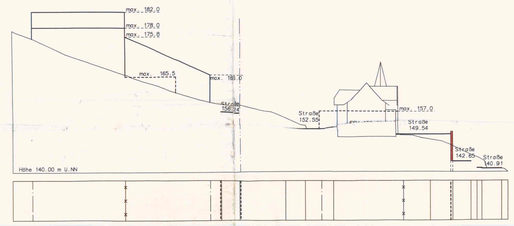
A.V.P.
VERMESSUNGSBÜRO AMBROSCH + PARTNER
HEIDENES 3 • 71101 SCHÖNAICH • Tel. 07031/7570-0 • Fax 7570-11

Schnitte 1–4 M 1:500

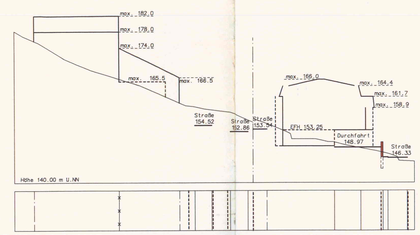
Schnitt 1



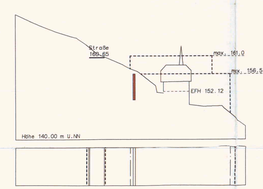
Schnitt 2



Schnitt 3



Schnitt 4



ZEICHENERKLÄRUNG:

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§9 (7) BauGB)

Art der baulichen Nutzung (§9 (1) 1 BauGB)

WA — Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO i.V. §1 (5)+(6) BauNVO)

SO — Sondergebiet Altenwohn- und Pflegeheim (§11 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung (§9 (1) 1 BauGB)

0.4 — Grundflächenzahl (GRZ) z.B. 0.4 (§19 BauNVO)

(0.8) — Geschoßflächenzahl (GFZ) z.B. 1.0 (§20 BauNVO)

Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzung

Bauweise (§9 (1) 2 BauGB)

o — offene Bauweise (§22 (2) BauNVO)

a — abweichende Bauweise (§22 (4) BauNVO)

Höhe baulicher Anlagen (§9 (2) BauGB)

TH (N.N.) — festgesetzte Traufhöhe auf NN, siehe zeichn. Teil

FH (N.N.) — festgesetzte Firsthöhe auf NN, siehe zeichn. Teil

SD 28-35° — Satteldach, hier z.B. 28–35°

FLD — Flachdach

Stellung der baulichen Anlagen (§9 (1) 2 BauGB)

Firstrichtung

Überbaubare Grundstücksfläche (§9 (1) 2 BauGB)

Baugrenze (§23 (3) BauNVO)

Zwingende Zufahrt für mögliche Tiefgarage

Verkehrsflächen (§9 (1) 11 BauGB)

Öffentliche Verkehrsfläche, verkehrsberuhigter Bereich

Private Verkehrsfläche

Mauer
Gehweg mit Quergefälle
Fahrbahn mit Quergefälle
Randstreifen

Öffentlicher Parkstreifen

geplante Treppe

Verkehrsgrün

Zu- und Ausfahrtsverbot, Durchfahrt für Feuerwehr möglich

Flächen für Stellplätze und Garagen (§9 (1) 4 BauGB)

Fläche für Stellplätze (§9 (1) 4 BauGB)

TGA — mögliche Tiefgarage

Private Grünfläche (§9(1) 15 BauGB)

Waldrandbereich, Gehölze incl. Krautsaum

Flächen für Gem-, Fahr, und Leitungsrecht (§9 (1) 21 BauGB)

GR — Gehrecht zugunsten der angrenzenden Grundstücke

FR — Fahrrecht zugunsten der angrenzenden Grundstücke

LR — Leitungsrecht zugunsten der Versorgungsträger

Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung (§9 (1) 24 BauGB)

Nutzung: Schutzzone (Waldabstand 30 m)

Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§9 (1) 20 + 25 BauGB)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§9 (1) 25 BauGB)

vorhandene und zu erhaltende Bäume

Pflanzgebot für Einzelbäume

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

Flächen mit Bindung für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

pfg1 — Pflanzgebot, siehe Textteil

pfg2 — Pflanzgebot, siehe Textteil

pfg3 — Pflanzgebot, siehe Textteil

pfg4 — Pflanzgebot, siehe Textteil

bestehender Laubwald

bestehende Böschung

geplante Böschung

bestehende Mauer

geplante Mauer

Versorgungsflächen (§9 (1) 12 BauGB)

Umspannstation

Festsetzungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften sowie Denkmäler nach Landesrecht (§9 (6) BauGB)

10 — Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen

PLAN NR.1 006-31-12-3004-004-023a-00

KREIS BERGSTRASSE
STADT HIRSCHHORN
BEBAUUNGSPLAN NR.23A – ALTENWOHN- UND PFLEGEHEIM SOWIE WOHNBEBAUUNG

Planung: Architekturbüro Schrade + Partner, Böblinger Straße 52, 71101 Schönaich, ☎ 07031/65 10 75

Schrade + partner Architekturbüro, Böblinger Straße 52, 71101 Schönaich, Telefon 07031/65 10 75

(Stempel/Unterschrift)

Grundlagenbeschaffung und qualifizierte Ausarbeitung: Vermessungsbüro Ambrosch + Partner

Straßenplanung: Ing.gemeinschaft Ambrosch – Storl, Hegneweg 3, 71101 Schönaich, ☎ 07031/7570-0

i.V. (Stempel/Unterschrift)

Schönaich, den 25.01.1993
Geändert: 13.08.1993
Geändert: 18.05.1994
Geändert: 18.07.1994

Die Wirkung des § 11 Abs. 3 BauGB ist mit Ablauf des 44. Tages eingetreten.
Az.: IV 34- 61d04101-Hirschhorn 18
Regierungspräsidium Darmstadt
im Auftrag

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT

PLANVERFAHREN:

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit den Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
Heppenheim, den 22 Nov. 1994 Im Auftrag

Aufgestellt gem. § 2 (1) BauGB auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 03.02.1993
Hirschhorn, den 07. Dez. 1994 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin

Der Beschluß, einen Bebauungsplan aufzustellen, wurde gem. § 2 (1) BauGB, am 03.03.1993 im Amtsblatt ortsüblich bekanntgemacht.
Hirschhorn, den 07. Dez. 1994 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn hat in ihrer Sitzung vom 09.03.1994 Beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes gem. § 12 BauGB öffentlich auszulegen.
Hirschhorn, den 07. Dez. 1994 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin

Der beschlossene Entwurf hat gem. § 3 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen vom 22.04.94 bis 23.05.94 und 13.06.94 bis 13.07.94
Der Ort und die Dauer der Auslegung wurden am 05.04.94 im Amtsblatt ortsüblich bekanntgemacht.
Hirschhorn, den 07. Dez. 1994 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin

Die auf Grund der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen wurden überprüft. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 31.10.1994 wurde über die Berücksichtigung der Bedenken und Anregungen ein Beschluß gefaßt. Das Ergebnis dieses Beschlusses wurde den Einsendern am 10.11.1994 schriftlich mitgeteilt.
Hirschhorn, den 07. Dez. 1994 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin

Beschlossen als Satzung auf Grund des § 5 HGO und gem. § 10 BauGB von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn am 08.11.1994
Hirschhorn, den 07. Dez. 1994 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde gem. § 12 BauGB und § 6 HGO am 26.05.1995 im Hirschhorner Stadtanzeiger ortsüblich bekanntgemacht.
Damit ist der Bebauungsplan seit 26.05.1995 rechtsverbindlich.
Hirschhorn, den 26. Mai 1995 – Der Magistrat – Dörr – Bürgermeisterin